

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101 (1983)
Heft: 38

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Gemeinde Bremgarten AG	Parkhaus Altstadt Bremgarten, Ingenieurwettbewerb, IW	Bauingenieurbüros, welche ihren Geschäftssitz mindestens seit dem 1. Januar 1981 in der Gemeinde Bremgarten haben	23. Sept. 83	21/1983 S. 600
Baudepartement des Kantons Wallis	Handelsschule in Siders VS, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 ihren Wohnsitz im Kanton Wallis haben oder im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben	23. Sept. 83 (31. Mai 83)	23/1983 S. 653
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen für die Kantonsschule Pfäffikon	Fachleute, die vor der öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben	30. Sept. 83 (10. Mai–15. Juli 83)	18/1983 S. 504
The Board of directors of the Royal Opera House Covent Garden, London	Modernisation and enlargement of the Royal Opera House Covent Garden, London	Appropriately qualified architects worldwide	(30. Sept. 83)	35/1983 S. 840
Gemeinderat Zollikon ZH	Gemeindesaal in Zollikon, PW	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder seit mindestens dem gleichen Datum in den Gemeinden Zollikon, Küsnacht, Zumikon oder Maur niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten	neu: 3. Okt. 83 (ab 15. April 83)	14/1983 S. 403
Services Industriels de la Ville de Sion	Agrandissement du centre administratif et technique des Services Industriels de la Ville de Sion	Le concours est ouvert aux architectes établis sur le territoire des 22 communes desservies par les S.I.S.	3 oct. 83 neu: (6. Juni 83)	21/1983 p. 601
Gemeindeverband Altersheime Lyss BE	Altersheim in Lyss, PW	Architekten, welche ihren Geschäftssitz seit mindestens dem 1. April 1983 in einer der Verbandsgemeinden Busswil, Grossaffoltern, Lyss, Rapperswil und Schüpfen haben	29. Okt. 82	29/1983 S. 772
Comune di Viganello TI	Casa per anziani a Viganello, TI	Il concorso è aperto ai professionisti del ramo che sono domiciliati e hanno uno studio di architettura nel distretto di Lugano al primo gennaio 1982.	28. Okt. 83 (29. Juli 83)	29/1983 S. 772
Commune de Nyon VD	Centre sportif, zone de détente, camping, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois établis ou domiciliés dans les districts de Nyon, Rolle et Aubonne avant le 1er janvier 1983	28 oct. 83 (30 sept. 83)	32/1983 S. 804
Baudepartement des Kantons Thurgau	Neubauten der Kantonspolizei, Kantonalgefängnis und Verhörrichteramt, Frauenfeld, PW	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen; unselbständigerwerbende Fachleute und Studenten, sofern sie seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben	7. Nov. 83 (31. Okt. 83)	24/1983 S. 674
Schulgemeinde Oberrieden ZH	Überbauung Areal altes Gemeindehaus Oberrieden, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 das Bürgerrecht, Wohn- oder Geschäftssitz in Oberrieden haben	7. Nov. 83	27/28/1983 S. 751
Bruno Piatti AG, Dietlikon	«Küche 84», Entwicklung neuer Gestaltungsideen	Alle in der Schweiz in Ausbildung stehenden Architekten, Bauzeichner, Designer, Innenarchitekten und Innenausbauzeichner	15. Nov. 83	27/28/1983 S. 750
Politische Gemeinde Dürnten ZH	Alters- und Pflegeheim Nauen in Tann-Dürnten ZH	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 im Bezirk Hinwil wohnen oder Geschäftssitz haben	25. Nov. 83 (26. Aug. 83)	30/31/1983 S. 788
Gemeindeverband Ruferheim Nidau	Altersheim in Nidau BE, PW	Architekten, welche mindestens seit dem 1. Januar 1982 im Amt Nidau ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz haben	30. Nov. 83 (18. April 83)	13/1983 S. 374
Farb-Design-International e.V., Stuttgart	2. Internationaler Farb-Design-Preis	Alle in der Farbgebung tätigen Personen oder Gruppen (Arbeiten, die nach 1970 realisiert wurden)	1. Dez. 83	7/1983 S. 245
Baudirektion der Stadt Bern	Altersheim Steigerhubel in Bern, PW	Fachleute, welche ihren steuerpflichtigen Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1982 in der Einwohnergemeinde Bern haben	9. Dez. 83 (15. Juli 83)	27/28/1983 S. 751
Commune d'Ayent VS	Ecole, salle polyvalente, chapelle et abris P.A., PW	Architectes ayant leur domicile professionnel en Valais depuis une date antérieure au 1er janvier 1983, ainsi que tous les architectes originaires du Valais et domiciliés en Suisse	12 déc. 83 (8 juillet 83)	27/28/1983 S. 751
Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	Erweiterung des Hauptsitzes in Appenzell, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 im Kanton Appenzell-Innerrhoden niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	13. Jan. 84 (ab 22. Aug. 83)	32/1983 S. 804
Einwohnergemeinde Binningen BL	Ortskern «West», Binningen, IW	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	23. Jan. 84 (8.-22. Aug. 83)	30/31/1983 S. 788

Baudirektion des Kantons Zug	Wohnüberbauung Eichholz in Steinhausen ZG, PW	Architekten, die im Kanton Zug heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar hier ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	27. Jan. 84 (28. Okt. 83)	24/1983 S. 673
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	6 avril 84 (4 nov. 83)	33/34/1983 S. 821

Aus Technik und Wirtschaft

Neues Backstein-Verbandmauerwerk mit integriertem Mehrfachwärmeschutz

Die in der Folge des Ölschocks im Herbst 1973 erhöhten Anforderungen an die Wärmedämmung von Aussenwänden führten zur Verbesserung des traditionellen, bewährten Backstein-Verbandmauerwerks. Mit dem Isomodul-Mauerwerk brachte die Schweizerische Ziegelindustrie ein isoliertes Backstein-Verbandmauerwerkssystem auf den Markt, das die neuen Ansprüche in bezug auf die Wär-

mente Weiterentwicklung führte zum *Isomodul-Super-Verbandmauerwerk aus Backstein*, das neben den k -Werten der Empfehlung SIA 180/1 auch die teilweise verschärften wärmetechnischen Anforderungen vieler kantonaler Bauvorschriften ($k \leq 0,4 \text{ W/m}^2\text{K}$) zu erfüllen vermag. Das neue Isomodul-Super-Backstein-Verbandmauerwerk erreicht bei Mauerwerkstärken von 32,5 und 35 cm k -Werte von 0,32 bis 0,39 $\text{W/m}^2\text{K}$.

Aufbau des Mauerwerks

Das Kernstück dieses Fassaden-Verbandmauerwerks bildet der 20 cm breite Modulbackstein mit integriertem Polyurethanschaum (Bild 1). Dieser Stein (Bezeichnung BN 20 M-I) wird mit Backsteinen 7,5 M oder 10 M nach den konstruktiven Prinzipien des Verbandmauerwerks verarbeitet. Durch den Wechsel des Steinverbandes in jeder Schicht entstehen, in Kombination mit dem bauseits eingelegten Isolationsstreifen, innerhalb des Wandquerschnitts zwei praktisch durchgehende Dämmzonen (Bild 2). Dem Planer stehen drei Varianten mit Mauerstärken von 32,5 und 35 cm und k -Werten von 0,32 bis 0,39 $\text{W/m}^2\text{K}$ zur Verfügung (siehe Tabelle).

Anwendung

Das neue Verbandmauerwerk findet sowohl im Einfamilienhausbau als auch bei Grossüberbauungen mit Mehrfamilienhäusern gleichermaßen Verwendung. Wie bei allen hochisolierenden Wandkonstruktionen ist auch bei diesem Mauerwerkssystem der konstruktiven Ausbildung sämtlicher Anschlussdetails besondere Beachtung zu schenken. Basierend auf den bisherigen Erfahrungen mit dem Isomodul-Mauerwerk kann sich der Planer auf durchdachte, bewährte Details für Deckenkopf-, Eck-, Fensteranschlag- und Sturzausbildungen abstützen.

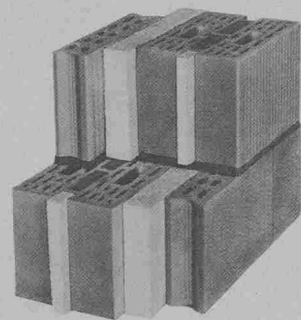


Bild 1. Mauerwerkaufbau

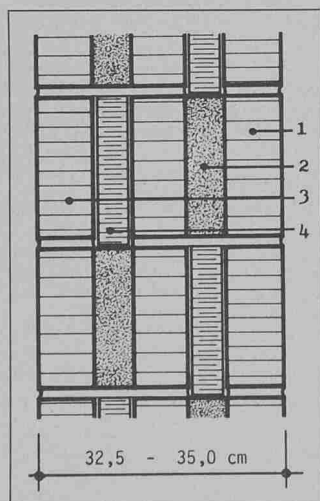


Bild 2. Mauerwerkschnitt

medämmung erfüllte und sich innert kurzer Zeit einer grossen Beliebtheit bei Planern und Verarbeitern erfreute. Eine konse-

Masse und Daten

Mauerdicke (roh)	[cm]	32,5	35,0	35,0
Anteil Wärmedämm-Material	[cm]	8,0=5,0+3,0	8,0=5,0+3,0	10,5=7,5+3,0
Wärmedurchgangskoeffizient k	[W/m ² K]	0,39	0,37	0,32
Luftschallschutzwert L_a	[dB]	≤ 52	≤ 52	≤ 52
Zulässige Belastung	[kN/m]	324	355	355
(Wandhöhe = 2,7 m, zentrisch belastet)				

Sortiment

Dem Architekten und dem Bauunternehmer steht ein umfassendes Sortiment zur Verfügung. Neben den Ausgleichssteinen (6, 9,3 und 14 cm hoch) sind auch Anschlagsteine lieferbar.

Verarbeitung

Die Konstruktion dieses Mauerwerks entspricht grundsätzlich dem bewährten Verbandmauerwerk. Als Mauermörtel ist Zementmörtel PC 350 zu verwenden. Bei der Verarbeitung werden in den Längsfugen schicht-

weise wechselnd Isolierstreifen eingelegt. Um die Kompaktheit der zweiten Wärmedämmschicht zu gewährleisten, werden in die Stossfugen der geschäumten Backsteine Isolationszapfen gesteckt. Dieses Mauerwerk ist ausschliesslich als verputztes Mauerwerk auszuführen. Empfehlenswert ist ein konventioneller Dreischichtputz gemäss EMPA-Richtlinien.

Keller AG Ziegeleien,
8422 Pfungen
Zürcher Ziegeleien, 8021 Zürich

Firmennachrichten

Bildverarbeitungs-Seminar

Ein Seminar über *Hamamatsu-Bildverarbeitungs-Systeme* wird am 1. Nov. 1983 von Digicomp AG im Hotel International in Zürich durchgeführt. Neben einer Geräteausstellung werden Applikationsbeispiele von Hamamatsu-Kameras dargestellt. Hamamatsu ist in den letzten Jahren zum bedeutenden Lieferanten von Industrie-Bildverarbeitungssystemen geworden, die

in der Qualitätskontrolle, in der Medizin, in Messlabors, in Forschung und Entwicklung, in Robotern usw. verwendet werden. Als Referenten konnten Entwicklungs- und Applikations-Ingenieure des Herstellerwerkes gewonnen werden.

Tagungsprogramm: Digicomp AG, Birmensdorferstr. 94, 8003 Zürich, Tel. 01/461 12 13.

Neue Kurse im Mikrocomputer-Schulungszentrum Luzern

Das Mikrocomputer-Schulungszentrum der Dialog Computer Treuhand AG in Luzern hat sein Kursangebot ausgebaut. Nebst den seit Jahren erfolgreichen Programmierkursen in Basic (Schnupper-, Grund- und Fortsetzungskurse) werden nun auch Lehrgänge für die Datenbanksprache dBase II sowie das «elektronische Arbeitsblatt» Multiplan angeboten.

Die Lösung vieler EDV-Probleme kann durch die Verwendung der richtigen Datenbanksoftware wesentlich erleichtert werden. Das verbreitetste Datenbanksystem für Mikrocomputer, dBase II, ist Gegenstand eines neugeschaffenen, kombinierten

Schnupper- und Grundkurses. Nach einem halben Tag Schnupperkurs entscheidet der Teilnehmer selbst, ob er weiter in die Materie eindringen will oder ob ihm die Einführung genügt.

Als Exklusivität offeriert das DCT-Mikrocomputer-Schulungszentrum auch Kurse für Gruppen oder Einzelpersonen. Dies geschieht in Privatunterricht bzw. individuellen Workshops, entweder im DCT-Schulungsraum oder auf Wunsch auch extern.

Kursprogramme: DCT-Mikrocomputer-Schulungszentrum, Seeburgstr. 18, 6002 Luzern. Tel. 041/31 45 45.

Berichtigung

Fachgruppe für Architektur FGA: Herbstexkursion in den Kanton Thurgau

In Heft 37/1983 ist uns leider auf Seite 888 unter der Rubrik «SIA-Fachgruppen» ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Für die Fachgruppe für Architektur wurde auf den 29. September eine Herbstexkursion in den Kanton Thurgau mit Be-

sichtigung von Bauten der Architekten René Antonioli und Kurt Huber angezeigt. Die herbstliche Fahrt hat natürlich längst stattgefunden - nämlich vor einem Jahr. Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung für das Versehen.